Residenzstadt Neustrelitz

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.04.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:07 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 17235 Neustrelitz

Anwesend

Vorsitz
Andreas Petters

stellv. Vorsitz
Dr. Friederike Fiß
Daniel Priebe

Mitglieder
Jakob Arlt
Frank Herrmann
Christina Marschall
Max Odebrecht
Andreas Siebeck
Sven Zachmann
Karsten Dudziak

Gäste aus der Verwaltung:
Nico Ruhmer | Dezernent für Stadtentwicklung und Bau
Volker Roß | Amtsleiter für Hoch- und Tiefbau
Axel Zimmermann | Amtsleiter für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung
Christian Pust | Amt für Finanzen und Liegenschaften | Referatsleiter Liegenschaften
Andreas Köhncke | Mitarbeiter Referat Liegenschaften | stadteigene Bäume u. Grünflächen (öff. Teil)
Lars Neumann | Gebäudemanagement (öff. Teil)
Mark Kaiser | Citymanager (öff. Teil)

Gäste aus den Fraktionen:
Lothar Gaida | AfD | sachkundiger Einwohner
Dirk, Walde | CDU/FDP | sachkundiger Einwohner

Gäste extern:
Lioba Lissner | hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GmbH | Berlin (bis ca. 17:30 Uhr)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
2	Änderungen zur Tagesordnung	
3	Vorstellung des Planungsstandes zur Sanierung der Baumstandorte auf dem Markt	
4	Informationen zur Städtebauförderung in Bezug auf die Sanierungsmaßnahmen Stadtkern und Strelitz-Alt	
5	Informationen/Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

6	Nichtöffentliche Vorlagen	
6.1	Verkauf der Flurstücke 2/6, 4/11 & 5/18 der Flur 55 in der Gemarkung Neustrelitz (Gewerbegrundstück Kranichstraße)	VO(H)/2025/070
7	Informationen/Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zum Sitzungsbeginn sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Änderungen zur Tagesordnung

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung.

3 Vorstellung des Planungsstandes zur Sanierung der Baumstandorte auf dem Markt

Nach einführenden Worten von Herrn Zimmermann wird der Planungsstand auf Grund der Erkrankung des Planers Herrn Riebesell statt in einem Präsenz-Vortrag in einem Online-Meeting anhand einer Power-Point-Präsentation von Frau Lissner (hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GmbH) vorgestellt. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Dudziak betritt um 17:07 Uhr den Rathaussaal.
Somit sind 10 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.

Frau Lissner führt zur Bestandssituation aus und stellt anschließend vier Varianten vor:

Variante 1: Neupflanzung aller Bäume mit bepflanzten Baumscheiben, Durchmesser 3 m nach dem „Schwammstadt-Prinzip“

Variante 2: Erweiterung der Baumscheiben auf 3,00 m, Neupflanzung aller Bäume, Bepflanzung aller Baumscheiben

Variante 3: Erweiterung der Baumscheiben auf 3,00 m, Neupflanzung aller Bäume, Baumscheiben teilweise bepflanzt, teilweise mit Baumrosten

Planungsvorschlag des Büros Lohaus ▪ Carl ▪ Köhlmos (Hannover): Erweiterung Baumscheiben auf 2,30 m, Erhalt der nicht kurzfristig abgängigen Bäume, Nachpflanzung der gleichen Art/Sorte

Bei allen Varianten werden die Vor- und Nachteile aufgezeigt sowie wird über die ermittelten Bausummen informiert. Nach dem Vortrag von Frau Lissner ergänzt Herr Ruhmer, dass in den errechneten Bausummen die Baunebenkosten i. H. v. ca. 10 bis 15 % noch nicht enthalten sind.
Die Frage von Frau Marschall im Anschluss an den Vortrag wird durch Frau Lissner beantwortet.
Frau Dr. Fiß erfragt zur Variante 1 „Schwammstadt-Prinzip“ wie viel Liter Wasser gespeichert werden könnten. Frau Lissner möchte sich dazu noch kundig machen und sagt zu, die Antwort für das Protokoll zuzuarbeiten.
Antwort:
„Insgesamt würde mit der zusammenhängenden, durchwurzelbaren Schicht unterhalb des

Platzbelages ein Speichervolumen von rd. 500 m³ für Regenwasser geschaffen. Damit kann voraussichtlich das vor Ort anfallende Regenwasser komplett gespeichert und sukzessive versickert, verdunstet und an die Baumwurzeln abgegeben werden. Man könnte im Zuge der weiteren Planung auch prüfen, ob noch weitere Flächen vom Kanal entkoppelt und dort eingebracht werden können. Dabei kann es erforderlich werden, das einzuleitende Wasser zunächst vorzureinigen, um keine Gefahr fürs Grundwasser dazustellen.“

Herr Petters dankt Frau Lissner für ihren Vortrag. Er bittet im Anschluss darum, dass zukünftig vor derartigen Vorträgen die Ausschussmitglieder die Präsentationen zugesandt bekommen und eröffnet die Diskussion.
Herr Dudziak schlägt vor, die Thematik in den Fraktionen zu besprechen.
Herr Zimmermann informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Verwaltung sich bereits mit der Denkmalbehörde abgestimmt hat. Diese stellt eine Genehmigung nur für eine „einheitliche / ruhige“ Gestaltung in Aussicht, was eine Ersatzpflanzung mit unterschiedlichen Baumarten ausschließt. Weiterhin führt er aus, dass Herr Carl vom Büro Lohaus ▪ Carl ▪ Köhlmos als ursprünglicher Planer angeboten hat, seine Auffassung vorzutragen. Herr Carl hat sich nicht an der Ausschreibung der Planungsleistungen beteiligt, da er die Bauleitung aus Hannover nicht absichern kann.
Die Fragen von Herrn Zachmann und Frau Dr. Fiß werden von Herrn Köhncke und Herrn Zimmermann beantwortet.
Herr Zimmermann informiert auf Anfrage von Herrn Petters darüber, dass die Verwaltungsspitze die Variante 2 mit kompletter Neupflanzung und kompletter Unterpflanzung der Bäume (mit Rabattengeländern) favorisieren würde, allerdings ohne die Wurzelgräben.
Herr Zimmermann informiert weiterhin, dass der Einsatz von Fördermitteln (Klimaanpassungsmaßnahmen) mit dem Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ infrage kommen könnte. Ob dies nur für den Fall des Erhalts der Bestandsbäume zutrifft („Nachträgliche Standortoptimierung zur Erhaltung von Bestandsbäumen“) muss noch geprüft werden. Ebenfalls könnte der Einsatz von Städtebaufördermitteln unter dem Aspekt der Klimaanpassung möglich sein. Zusätzliche Fördermittel können dafür allerdings nicht erwartet werden, sodass die bis 2028 für noch geplante Maßnahmen noch verfügbaren bewilligten Mittel entsprechend umgeschichtet werden müssten. Als eine in Erwägung zu ziehende Variante, die dem erstgenannten Förderprogramm entsprechen würde und auch den Vorschlag von Herrn Carl teilweise aufgreifen würde, könnte überlegt werden, zunächst die Wurzelbereiche/Baumscheiben gemäß den Empfehlungen des Planungsbüros HochC zu sanieren und danach zu beobachten, ob sich die verbliebenen Bäume „erholen“ würden. Wenn dies nicht der Fall ist, würde dann die Ersatzpflanzung in einem zweiten Schritt erfolgen.
Herr Arlt führte aus, dass diese Variante für ihn vorstellbar wäre.
Im Zuge des weiteren Austausches schlägt Herr Herrmann vor, den Inhaber einer Baumschule zu befragen.
Abschließend führt Herr Petters aus, dass aus seiner Sicht das Angebot von Herrn Carl nicht angenommen werden und, entsprechend dem Vorschlag von Herr Dudziak, der Austausch in den Fraktionen erfolgen soll.

4 Informationen zur Städtebauförderung in Bezug auf die Sanierungsmaßnahmen Stadtkern und Strelitz-Alt

Herr Petters übergibt das Wort an Herrn Zimmermann. Dieser informiert über die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Frau Dr. Fiß verlässt die Ausschusssitzung um 18:10 Uhr. Somit sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.

Zu den Ausführungen von Herrn Zimmermann haben die Ausschussmitglieder keine Fragen.

5 Informationen/Anfragen

Informationen aus der Verwaltung

Bänke in der Strelitzer Straße | Farbauswahl

Nachdem sich die Ausschussmitglieder in der Sitzung vom 18.03.2025 für das Modell „„COMFONY 10“ (Sitzfläche und Rückenlehne mit Latten aus Thermo-PET) entschieden haben, geht es in der aktuellen Sitzung darum, die Farbauswahl zu diskutieren. Herr Zimmermann stellt die infrage kommenden Farbvarianten anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Von der Verwaltung wird die Variante „frisch mit Akzent“ favorisiert (metallisch-silbernes Gestell, grüner Belag, Sitzkombination im Bereich der Multifunktionsfläche komplett in Grün). Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 3.1 bei. Die Herleitung der Farbauswahl durch das Planungsbüro A&S Neubrandenburg liegt als Anlage 3.2 dem Protokoll bei. Nach der Diskussion innerhalb der Fraktionen wird deren Votum in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 13.05.2025 abgegeben.

Abfallbehälter in der Strelitzer Straße | Aufstellung von fünf zusätzlichen Abfallbehältern

Herr Zimmermann informiert darüber, dass in der Strelitzer Straße fünf zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt wurden. Die lila gekennzeichneten Standorte sind der Anlage 3.3 zu entnehmen.

Vorsitz:	Protokollant:
Andreas Petters	Carla Intreß